

Gelungene Jahresabschlussfeier 2025 der TSV-Ringer Heiteres Ratequiz sorgte für Lachsalven

Dank und Anerkennung für unschätzbarer Einsatz im Ehrenamt, Würdigung der sportlichen Leistungen, Geselligkeit und Unterhaltung mit hohem Spaßfaktor, einfach feierlich das vorübergegangene Sportjahr abschließen - dies ist Sinn und Zweck der Abschlussfeier der Herbrechtiner Ringer.

Die findet bereits seit Jahrzehnten am Dreikönigsvorabend in der Radsporthalle statt, wofür die Ringer dem RKV Herbrechtingen herzlichen Dank sagen.

Nach ihrem Toperfolg „Regionalliga-Aufstieg“ zeigten sich die Bibrisfighter keineswegs des Feierns überdrüssig.

Es war wiederum alles auf festlich getrimmt, als Ringer-Abteilungsleiter Manfred Strauß im üblichen Rahmen Sportler, Funktionäre, den Freundeskreis und die Gönner der Athleten der Ringergilde trotz der eisigen Außentemperatur am Schießberg herzlich willkommen heißen durfte.

Nach einem angemessenen Zeitraum für ein gemeinsames Essen und Smalltalk eröffnete das Jahresresümee von Abteilungsleiter Manfred Strauß den offizielleren Teil des gemütlichen Abends mit seinem obligatorischen Rückblick auf ein außergewöhnlich erfolgreiches, picke-packe-volles Sportjahr.

Bereits die Einzelmeisterschaften im Frühjahr waren von Erfolg gekrönt. Bei den Bezirks-Meisterschaften mit 17 Podestplätzen und bei den Landesmeisterschaften mit 9x Medaillenrang in beiden Stilarten konnten unsere Nachwuchsringer Glanzpunkte setzen.

Dies hatte zur Folge, dass vor allem im U14-Bereich gleich 5 junge TSV-Ringer auf einen Schlag bei den deutschen Meisterschaften debütieren durften.

Der weibliche Ringkampfsport wurde vor allem durch Luisa Stocker spitzenmäßig repräsentiert und Leon Rul konnte bei den deutschen Juniorenmeisterschaften die 50. Medaille für einen TSV-Athleten verwirklichen.

Im Zusammenhang mit der Ausrichtung der Württembergischen Jugendfreistilmeisterschaften wurde uns vom Verband ein erstklassiges Zeugnis ausgestellt und unser Eugen Roller-Traditionsturnier genießt ohnehin in der Ringerszene allerbeste Anerkennung aus Nah und Fern.

Auch in der Mannschaftssaison 2025 konnte unser Schülerteam mit der abermaligen Vize-Meisterschaft im Bezirk und bereits im Frühjahr mit dem 3. Platz bei der Württembergischen Mannschaftsmeisterschaft ausgezeichnet performen und setzte damit ein auffälliges Zeichen in Blickrichtung Zukunftshoffnung.

Mit dem Damenvergleichskampf eines Ostalb-Teams mit unseren TSV-Mädchen gegen eine Württembergauswahl wollten wir die nicht alltägliche Gelegenheit nutzen und dem weiblichen Ringkampfsport eine Bühne geben. Eine Maßnahme, die zum Saisonheimkampf-Abschluss einen allseits begrüßenswerten Anklang fand.

Unsere 2. Mannschaft, mit einem Altersschnitt von knapp 20 Jahren, war in der Bezirksliga wiedermal mit Handicaps konfrontiert und dennoch gelang unter diesen Umständen ein guter 3. Tabellenplatz.

Unserer Oberliga-Staffel gelang eine Supersaison, konnte mit Glück und Geschick unverhofft die Meisterschaft und den damit verbundenen Regionalliga-Aufstieg in die Tat umsetzen. Es war eine grandiose Saison mit einer beeindruckenden Siegesserie in der Rückrunde, welche den Höhenflug mit einem Riesenerfolg am Ende möglich machte.

Der von Emotionen getragene Sieg im Finalkampf gegen Aichhalden toppte alles. Eine unvorhersehbar positive Saisonentwicklung endete mit einem unserer größten Mannschaftserfolge in der bisherigen 65-jährigen TSV-Historie, so der Ringerchef in seiner Rede.

An die Stadt Herbrechtingen richtete Strauß abschließend ein herzliches Dankeschön für die zur Verfügung gestellte Hallenkapazität und auch an die TSV-Führung reichte er für das stets offene Ohr ein dickes Lob weiter.

Erfolge und der damit verknüpften Aufwand werden stets von vielen Schultern getragen. Die Veranstaltungen wurden vom Gastro-Team mit all ihren Helfern und Helpershelfern „vorbildlich bewirtet“ und so ließ es sich Wirtschaftsleiter Michael Stocker nicht nehmen sich persönlich, eingepackt in launigen Worten, bei jedem Einzelnen eines tollen Teams mit einer Dankesgabe herzlichst zu bedanken und warb zugleich auch für eine zukünftig „weiter so“ Unterstützung.



„Ringerboss“ Manne Strauß würdigte hernach das hohe Engagement des breit aufgestellten Trainerstabes der Aktiven und der Jugend, der Mannschaftsführer, sowie den enormen Einsatz diverser VIPs für die gemeinsame Sache „Ringen bei der TSV“.

Eine Vielzahl an Ehrungen für sportliche Leistungen bei den Einzelmeisterschaften rundeten den offiziellen Teil der breit gefächerten Dankescour ab.

Ehrengaben für tolle Erfolge in 2025 gingen an:

Kaira Kruse (4. Platz Baden-Württembergische Ms weibl. Jugend U14 bis 52 kg),
Kyounars Mahmoudiaghdam (Württembergischer Meister U17 bis 51 kg / 3. Platz im griechisch-römischen Stil),
Aris Chochlionis (Württ. Vizemeister U14 bis 35 kg Freistil),
Samuel Dell'Aquila (Württ. Meister U14 bis 38 kg Freistil),
Finn Buchmann (Württ. Vizemeister U14 bis 57 kg Freistil),
Lyan Rul (Württembergischer Meister U14 bis 80 kg Freistil / 3. Platz im griechisch-römischen Stil),
Bastian Buchmann (Württ. Meister U12 bis 48 kg griechisch-römischer Stil),
Raphael Beck (Württembergischer Meister U14 bis 35 kg Freistil / Württ. Vizemeister im griechisch-römischen Stil / 4. Platz bei den deutschen Meisterschaften bis 35 kg grco).
Luisa Stocker (Baden-Württembergische Meisterin weibl. U17 bis 69 kg / 4. Platz bei den Deutschen Meisterschaften U17 bis 69 kg / Deutsche Mannschaftsmeisterin mit dem Team Württemberg),
Leon Rul (3. Platz Baden-Württembergisch MS Junioren bis 74 kg Freistil / 2. Platz bei den U20 Austria open / 1. Platz beim internationalen Großen Preis von BaWü Männer / 3. Platz, Broncemedaille bei den Deutschen Meisterschaften U20 bis 74 kg Frst).

Im Amusement-Teil der Jahresabschlussfeier übernahm das Duo Belo & Roland gekonnt publikumswirksam die musikalische Federführung mit ihrem Hit-Repertoire und animierte damit „die mit den elastischen Beinen“ zum Auftritt auf dem Parkett.

Neugierig war man auf die obligatorische Show-Einlage des pfiffigen Künstler-Ensembles, welches einmal mehr für Brüller im Saal sorgte. In einer heiteren Rate-Show, einer RINGEN- Ruck-Zuck Challenge, mussten von den vier bekannten Kandidaten „Lasse, Grober, Torben und Basti“ unter Moderation des aus dem Fernseher bekannten Quizmasters Billi, assistiert von „Monika Sundermann“, unter Zeitdruck in 2 Halbzeiten Begriffe aus dem Ringer-Alltag erraten werden. Eine herausfordernde Aufgabe die Begriffe „Gewicht machen, Blähungen, Kampfrichter, Busen, Mecki, nackt, Ringer, Gummipuppe, sowie Regionalliga, Nummer Eins, Pokal und Spitzenreiter“ so umschreibend weiter zu geben, dass am Schluss im Zeitrahmen das richtige Schlagwort fällt. Langanhaltender Beifall war der Lohn für einen Highlight-Beitrag, der die Lachmuskel strapazierte.



Alle Ringer des Meisterteams wurden danach nochmal nach vorn gebeten und wurden mit einem Erinnerungsbild an den Oberliga-Titelgewinn überrascht. Mit dem Wanderpokal und dem Meisterwimpel wurde hernach nochmals die Top-Leistung 2025 gewürdigt.



„Schießberger Nächte sind lang“, unter diesem Motto wurde dann noch ausgiebig gefeiert!

Die Ringer bedanken sich beim RKV für die, einmal mehr, erstklassige Bewirtung und auch bei denjenigen, welche zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Alwin Reimer
Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen

